



## Änderungsantrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11238**  
Datum: 13.11.2012  
Bezug-Nummer. V/2012/11132  
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220  
  
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	13.11.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	21.11.2012	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur  
Beschlussvorlage "Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses  
2011 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH" (Vorlagen-Nr.:  
V/2012/11132)

### Beschlussvorschlag:

#### 1. Die Beschlussvorlage wird im Punkt 2. wie folgt geändert:

(kursiv + unterstrichen = Änderung)

2. Nach vorgenommener Einstellung von 10% des Jahresüberschusses in die  
Satzungsmäßigen Rücklagen werden vom Bilanzgewinn EUR 6.000.000,00  
an die Gesellschafterin ausgeschüttet.

Die Ausschüttung erfolgt in folgenden Tranchen:

im Jahr 2012: 4.000.000,00 €

im Jahr 2013: 2.000.000,00 €

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.038.048,75 wird als  
Gewinnvortrag auf das Geschäftsjahr 2012 vorgetragen.

In Höhe von EUR 2.000.000,00 wird per 31.12.2012 eine Verbindlichkeit  
gegenüber der Gesellschafterin ausgewiesen.

**2. Der Beschlussvorlage wird ein neuer Punkt 6 mit folgendem Wortlaut hinzugefügt:**

6. Die in Punkt 2 dieser Vorlage genannten Ausschüttungstranchen sind in den entsprechenden Jahresbilanzen der Stadt Halle (Saale) ab 2012 als terminierte Forderungen zu aktivieren.

gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

**Begründung:**

Der Bilanzgewinn wird aus dem Jahresergebnis abgeleitet. Dazu wird dieses um die Einstellung in die satzungsmäßige Rücklage gemindert und der Gewinnvortrag hinzugerechnet.

Durch den Gesellschafterbeschluss vom 07.02.2008 sollten von der Gesellschaft in den Jahren 2008 bis 2012 zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes insgesamt 81,8 Mio. € vereinnahmt werden. Davon leistete die Gesellschaft bis 2011 einen Anteil von 47,1 Mio. € (57,6 %). In der Sitzung vom 31.03.2009 beschloss der Rat, für die HWG eine andere Aufteilung der Ausschüttungen.

Aufgrund der erneut geänderten Rahmenbedingungen wird die Streckung des letzten Betrages von 6,0 Mio. € auf maximal zwei Jahre geplant.

**Nachrichtlich:**

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	gesamt
HWG - Ausschüttung	14,00	15,00	10,80	7,30	4,00 ?	2,00 ?	<b>53,10</b>
SR-Beschluss 07.02.08	14,00	57,00	3,6	3,6	3,6	-	<b>81,80</b>
SR-Beschluss 31.03.2009	14,00	15,00	7,60	22,60	22,60	-	<b>81,80</b>
Gesellschafterbeschluss bzw. -wille	14,00	15,00	10,80	7,30	6,00 ?		<b>53,10</b>